



STADTBEFESTIGUNG STAUFENBERG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Hessen](#) | [Gießen](#) | [Staufenberg](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Matthäus Merian der Jüngere - Topographia Hessiae, Frankfurt am Main, 1655.

Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Von der Stadtbefestigung Staufenbergs ist der gotische Torturm erhalten geblieben und im Osten der Mauerverlauf von der Burg hinunter zur Obergasse. In der Nähe des Torturms lassen sich noch Reste der Mauer in den Scheunen erahnen.

Anhand der eingemeißelten Inschrift „inceptum fleri MCCCCI per Fridericum Rolshusen“ im Torturm, geht man davon aus dass Friedrich von Rolshausen den Bau des Torturmes beauftragte. Am Torkapital ist des Wappen mit dem selben Datum "MCCCCI" der Schaben und derer v. Rau eingemauert, vermutlich waren auch diese an dem Bau des Torturmes beteiligt.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [50°39'49.1"N 8°43'38.4"E](#)
Höhe: 195 m ü. NN



Topografische Karte/n

[Stadtbefestigung Staufenberg auf der Karte von OpenTopoMap](#)



Kontaktdaten

-



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

-



Anfahrt mit dem PKW

Von der B3 bei Abfahrt Staufenberg Nord abfahren, der Beschilderung zur [Burg Staufenberg](#) folgen, das Stadttor ist am Fuße des Burgbergs.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

Gießen ist per Bahn erreichbar, von dort mit der Bus-Linie 520 nach Staufenberg.



Wanderung zur Burg

-



Öffnungszeiten

Außenbesichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise

Kostenlos.



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

Keine Einschränkungen.



Gastronomie auf der Burg

-



Öffentlicher Rastplatz

-

[Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg](#)

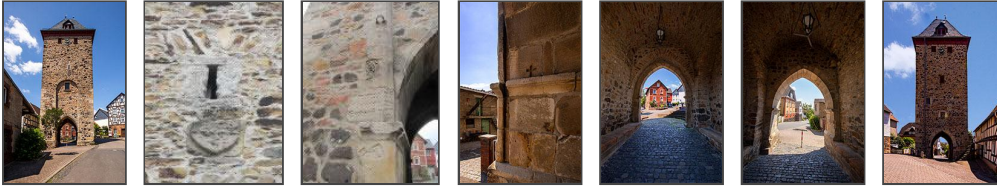


Zusatzinformation für Familien mit Kindern
Keine Einschränkungen.



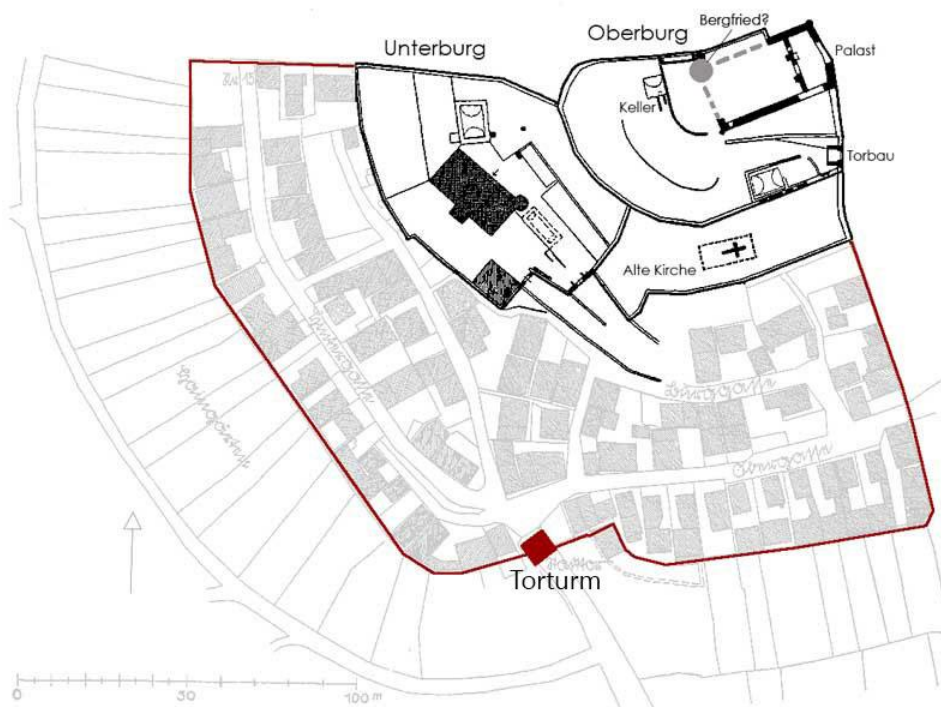
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Keine Einschränkungen.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Mitteilungen des Oberhessischen Geschichtsverein Gießen. Band 35 | Gießen, 1938
- Grundriss des alten Staufenberg innerhalb der Stadtmauer -
vom Autor S. Domke verändert

Historie

1367 wird der städtische Bürgermeister Hermann Osil erwähnt, d.h. das Staufenberg zu dem Zeitpunkt schon Stadtrechte gehabt haben muss, darüber sind aber keine Urkunden bekannt.

1401 Erbauung des Torturmes.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Ritgen, Josef Maria Hugo v. - Geschichte der grossherzoglich hessischen Stadt Staufenberg und ihrer beiden Burgen | München, 1883

Mittermaier, Franz Paul - Geschichte der Burg Staufenberg an der Lahn. | Gießen 1954.

Walbe, Heinrich - Die Kunstdenkmäler des Kreises Giessen. Band 1 Nördlicher Teil | Darmstadt, 1938

Mitteilungen des Oberhessischen Geschichtsverein Gießen. Band 35 | Gießen, 1938

Webseiten mit weiterführenden Informationen

Änderungshistorie dieser Webseite

[21.03.2021] - Literatur, Grundriss und Bilder hinzugefügt

